Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

N i e d e r s c h r i f t
65. öffentliche Sitzung des Haushaltsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 29.05.2006
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:25 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Zehlendorf, Raum C 22/23

Anwesend sind:

Herr Hippe, Torsten	CDU
Herr Kopp, Norbert	CDU
Herr Platzeck, Werner	CDU
Herr Rögner-Francke, René	CDU
Herr Hube, Helmut	SPD
Herr Karnetzki, Michael	SPD
Herr Kugler, Klaus	SPD
Herr Dr. Hirschhausen, Heinrich v.	FDP
Frau Schmid-Petry, Erika	FDP
Frau Franke-Dressler, Irmgard	GRÜNE
Herr Goiny, Christian	CDU (BD)
Herr Schröter, Michael	GRÜNE (BD)
Herr Rossmann, Axel	SPD (St. BD)
Herr Woweries, Michael	FDP (St. BD)

Vom Amt:

FinW Dez Herr Laschinsky
Bau Dez Herr Stäglin
BiKuSpoBüD Dez Herr Schrader
JugGesUmDez'in Frau Otto
St L Herr Schadeck
FSL Herr Riedel
Bau L / Tief 1 Herr Müller-Ettler
Bau BL 21 Frau Gerstenberg
Hoch 51 Herr Hetzer
Schul 2 Herr Harz
BVV 2 Frau Schuchardt, Protokoll

Tagesordnung:

TOP 1	Genehmigung des Protokolls
TOP 2	Anträge
TOP 2.1	Umnutzung und Umbau des Kitagebäudes Mittelstraße zum Verwaltungsgebäude Drs. Nr. 1954/II - FDP-Fraktion (siehe Protokoll der 64. Sitzung TOP 3.3)
TOP 2.2	Beschluss Nr. 958 der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache 1675/II hier: D. Auflagen und Ersuchen Schreiben von BzStR Wöpke vom 28.04.2006
TOP 2.3	Keine Einbeziehung von Mehraufwandsentschädigungskräften in die Kosten- und Leistungsrechnung Drs. Nr. 1878/II - SPD-Fraktion
TOP 2.4	Arbeitszeitaufstockung an der Biesalski-Schule Drs. Nr. 1960/II - SPD-Fraktion
TOP 3	Sondermittelanträge
TOP 3.1	Sondermitteantrag 4/2006 Zuschuss für den Verein 'jung und jetzt' e. V. für die Beschaffung einer Vereinssoftware
TOP 3.2	Sondermittelantrag 13/2006 Zuschuss für den Verein 'Stadtteilzentrum Steglitz' e. V. zur Erneuerung einer Hebeanlage (siehe Protokoll der 64. Sitzung TOP 4.1)
TOP 3.3	Sondermittelantrag 14/2006 Zuschuss für den Remix Club Berlin e. V. für die Ausstattung einer Einrichtung
TOP 3.4	Sondermittelantrag 15/2006 Zuschuss für den Verein 'Die Schottenkinder' e. V. für eine Festveranstaltung zum 10jährigen Bestehen
TOP 3.5	Sondermittelantrag 16/2006 Zuschuss für das Kinderhaus Onkel-Toms-Hütte e.V. für den Einbau einer Gasheizung
TOP 3.6	Sondermittelantrag 17/2006 Zuschuss für den Verein 'Holzkirche' e. V. zur Wiederbeschaffung von PC-Hardware-Komponenten nach einem Wasserschaden
TOP 3.7	Sondermittelantrag 22/2006 Zuschuss für den Haus am Waldsee e. V. für das 60jährige Jubliläum
TOP 3.8	Sondermittelantrag 23/2006 Zuschuss für die Ev. Kirchengemeinde Petrus - Giesendorf für die Realisierung eines Mediationsprojekts
TOP 3.9	Sondermittelantrag 24/2006 Zuschuss für den Schülerinnen-Ruderverband für eine Stegsanierung
TOP 3.10	Sondermittelantrag 25/2006 Zuschuss für den Blau-Weiß Berlin - Club für Amateurtanzport e. V. für Renovierungsarbeiten in den Vereinsräumen im Cole-Sports-Center

TOP 4 Besprechungspunkte

TOP 4.1 Geplante Umsetzung durch das Bezirksamt der I-Planung für 2006
(siehe Protokoll der 64. Sitzung TOP 2)

TOP 4.2 Planung und Finanzierung einer neuen Telefonanlage
(siehe Protokoll der 64. Sitzung TOP 2)

TOP 4.3 Umstellung der Infrastruktur-Kostenumlage für Bürogebäude
(siehe Protokoll der 60. Sitzung TOP 4)

TOP 5 Bericht aus dem Bezirksamt

TOP 6 Verschiedenes

Protokoll:

Auf Wunsch der Fraktionen wird das Sitzungsende auf 18.30 Uhr festgelegt, da im Bürgersaal eine Veranstaltung aller Fraktionen gemeinsam mit der Sportarbeitsgemeinschaft stattfindet.

zu 1 Genehmigung des Protokolls

BzStR Schrader bittet um folgende Änderungen im Protokoll der 64. Ausschusssitzung vom 09.05.2006

Auf Seite 7, TOP 7 Punkt 1 lautet der dritte Satz „*Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es kein **Nachrüstungskonzept**, lediglich Problemfälle werden jetzt näher betrachtet*." Das Wort **Nachrüstungskonzept** wird durch **Nachnutzungskonzep**t ersetzt. Der Satz lautet nun wie folgt: *Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es kein **Nachnutzungskonzept**, lediglich Problemfälle werden jetzt näher betrachtet."* Des Weiteren bittet er, den nachfolgenden Satz ebenfalls zu ändern. Dieser lautet nun *„Er sagt zu, in den zuständigen Ausschüssen die räumlichen Alternativen anzusprechen."*

Zu TOP 3.3
Des Weiteren berichtet der Ausschussvorsitzende über die Verwaltungsratssitzung des Kita-Eigenbetriebes und fragt BzStR Laschinsky, ob der im Protokoll genannte Betrag in Höhe von 5,5 bis 6 Mio. € für das Kitagebäude Mittelstraße nicht zu hoch sei, da in der Sitzung des Eigenbetriebes ein Betrag in Höhe von 500.000€ für Baukosten und 200.000€ für technische Umbauten genannt wurde. BzStR Laschinsky und BzStR Stäglin bestätigen den im Protokoll genannten Betrag, da es sich hierbei um eine grobe Schätzung auf Quadratmeter bezogen handelt, aber auch um den Umbau zu einem Verwaltungsgebäude und nicht um einem vom Eigenbetrieb vorgesehenen Kitaumbau.
Die Fraktion GRÜNE bittet, diese Äußerungen der Verwaltung im Protokoll festzuhalten.

Das Protokoll wird mit diesen Änderungen genehmigt.

zu 2 Anträge

zu 2.1 Umnutzung und Umbau des Kitagebäudes Mittelstraße zum Verwaltungsgebäude
Drs. Nr. 1954/II - FDP-Fraktion
(siehe Protokoll der 64. Sitzung TOP 3.3)

Der Antrag wird von der antragstellenden FDP-Fraktion zurückgezogen; zum einen habe das Amt ausführlich darüber berichtet und zum anderen verfügt der Bezirk, und somit auch der Haushaltsausschuss, nicht mehr über die Finanzierung und Nutzung dieses Gebäudes.

zu 2.2 Beschluss Nr. 958 der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache 1675/II
hier: D. Auflagen und Ersuchen
Schreiben von BzStR Wöpke vom 28.04.2006

Im vorliegendem Schreiben des BzStR Wöpke beantragt dieser eine Aufhebung der Sperre für 2006 in Höhe von 3.000,-€ und für 2007 in Höhe von 13.000,-€.

Die FDP-Fraktion erläutert, dass der Ansatz für 2006 entsperrt werden könne. Sie bittet jedoch, in der Hoffnung auf Einsparungen im nächsten Jahr, die Sperre für 2007 beizubehalten. Des Weiteren erkundigt sie sich nach der Umlage für Neuverträge in der Tautenburger Straße 32, 37, 39 und stellt fest, dass dies vom Amt auch tatsächlich praktiziert werden sollte.

Der Antrag lautet wie folgt:

Die gesperrten Mittel in Kapitel 3931 Titel 518 01 werden nur für das Jahr 2006 freigegeben. Ein Antrag zur Freigabe in 2007 muss vom Amt neu beantragt werden.

Der geänderte Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 2.3 Keine Einbeziehung von Mehraufwandsentschädigungskräften in die Kosten- und Leistungsrechnung
Drs. Nr. 1878/II - SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion erläutert, dass die Einbeziehung von MAE-Kräften die Umlagekosten für Produkte in den Fachabteilungen erhöhen. Sie befürchtet, dass zwischen den Bezirken ein Wettbewerb entsteht, wenn es möglich sei, die Produkte der Bezirksverwaltung, z. B. in der Jugendarbeit, durch MAE-Kräfte fast kostenlos zu ermöglichen; die Produktmenge wird somit ohne nennenswerte Kosten gesteigert, dies führt zur Senkung des Medians und damit zur geringeren Zuweisung.

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung abgelehnt.

zu 2.4 Arbeitszeitaufstockung an der Biesalski-Schule
Drs. Nr. 1960/II - SPD-Fraktion

Die CDU-Fraktion schließt sich dem Antrag in der vom Gesundheitsausschuss geänderten Fassung an.

Auf Nachfrage der SPD-Fraktion erläutert BzStRin Otto, dass es sich hierbei um pflegerische und nicht therapeutische Maßnahmen handelt. Pflegerische Maßnahmen sind seit 2005 nicht mehr dem Gesundheitsamt zugeordnet, daher müssen die Mittel aus anderen Produkten finanziert werden. Da es sich hier um schulunterstützende Maßnahmen handelt, ist die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport zuständig. Diese befürchtet jedoch, dass es mehrere Sonderschulen geben wird, die unterstützt werden möchten. BzStRin Otto erklärt, dass es möglich sei, die Maßnahme bis Ende des Jahres aus anderen Mitteln zu

finanzieren; bis dahin müsse jedoch eine Lösung mit der Sen BJS gefunden werden.

Bei einer Abstimmung wird der Antrag in der vom Gesundheitsausschuss geänderten Fassung mit 13 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 3 Sondermittelanträge

zu 3.1 Sondermitteantrag 4/2006
Zuschuss für den Verein 'jung und jetzt' e. V. für die Beschaffung einer Vereinssoftware

Die Fraktionen stimmen darin überein, dass hier entsprechende Eigenmittel fehlen.
Der Antrag wird mit keiner Ja-Stimme und 14 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung abgelehnt.

zu 3.2 Sondermittelantrag 13/2006
Zuschuss für den Verein 'Stadtteilzentrum Steglitz' e. V. zur Erneuerung einer Hebeanlage
(siehe Protokoll der 64. Sitzung TOP 4.1)

Die Fraktionen von CDU und SPD stimmen darin überein, dass hier geklärt werden müsse, ob es sich um eine zusätzlich zum Vertrag bestehende oder um eine „hausbetreffende“ Baumaßnahme handelt. Die FDP-Fraktion schließt sich den Ausführungen der Fraktionen von CDU und SPD an, weist aber darauf hin, dass hier eine Ausnahme gemacht werden könne, da das Stadtteilzentrum bereits eine höhere Summe in das Gebäude investiert hat und gute Arbeit leistet.

Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

zu 3.3 Sondermittelantrag 14/2006
Zuschuss für den Remix Club Berlin e. V. für die Ausstattung einer Einrichtung

Der Antrag wird mit keiner Ja-Stimme und 14 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltungen abgelehnt.

zu 3.4 Sondermittelantrag 15/2006
Zuschuss für den Verein 'Die Schottenkinder' e. V. für eine Festveranstaltung zum 10jährigen Bestehen

Die CDU und SPD-Fraktionen stimmen darin überein, dass die beantragte Unterstützung des Vereines mittlerweile zu einer Art „Regelfinanzierung“ geworden ist. Deshalb könne hier kein Zuschuss aus Sondermitteln bewilligt werden. Sie weisen jedoch darauf hin, dass das Projekt unterstützt werden sollte und bitten das Amt, in Zukunft dafür Sorge zu tragen, dass Mittel für solche Projekte in den folgenden Haushaltsplanaufstellungen aufgenommen werden. Die FDP-Fraktion schließt sich den Ausführungen der CDU- und SPD-Fraktion an und weist auf den eingereichten Finanzierungsplan hin. Nach diesem dürfte es möglich sein, bei anderen Mitteln zu sparen, so dass das Projekt nicht scheitern sollte.

Der Antrag wird mit keiner Ja-Stimme und 12 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

zu 3.5 Sondermittelantrag 16/2006
Zuschuss für das Kinderhaus Onkel-Toms-Hütte e.V. für den Einbau einer Gasheizung

Die SPD-Fraktion weist auf die in TOP 3.2 genannten Äußerungen hin.

Auf Nachfrage der FDP-Fraktion erläutert BzStRin Otto, dass das Gebäude nicht im Eigentum des Bezirks sei und sie somit auch keine Auskunft über den vorhandenen Mietvertrag geben könne. Die FDP-Fraktion weist darauf hin, dass das Kinderhaus gute Arbeit leistet, die auch gewürdigt werden sollte.

Die CDU-Fraktion erkundigt, sich nach welchen Kriterien das Amt diesen Antrag geprüft habe. BzStRin Otto erläutert, dass alle Kindertagesstätten im Bezirk notwendig sind und gebraucht werden und besonders diese Einrichtung sehr voll sei, so dass alle Plätze benötigt werden. Eine Finanzierung über das Kostenblatt sei sehr schwierig.

Die SPD-Fraktion weist darauf hin, dass solche bauliche Unterhaltung vom Vermieter getragen werden müsse. Auf entsprechende Nachfrage antwortet BzStRin Otto, dass der Vermieter ermittelt werden müsse.

Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

zu 3.6 Sondermittelantrag 17/2006
Zuschuss für den Verein 'Holzkirche' e. V. zur Wiederbeschaffung von PC-Hardware-Komponenten nach einem Wasserschaden

Die Fraktion GRÜNE kritisiert, dass die Eigenmittel durch Eigenleistung eingebracht werden.

Bei einer Abstimmung beschließt der Ausschuss mit 11 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen, dem Verein „Holzkirche“ e. V. für die Wiederbeschaffung von PC-Hardware-Komponenten nach einem Wasserschaden aus Sondermitteln der BVV einen Betrag bis zur Höhe von 1.550,00 € zur Verfügung zu stellen.

zu 3.7 Sondermittelantrag 22/2006
Zuschuss für den Haus am Waldsee e. V. für das 60jährige Jubiläum

Die SPD-Fraktion befürwortet einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00€.

Die Fraktionen GRÜNE erläutert, dass das Haus am Waldsee eine wichtige Einrichtung für den Bezirk sei und befürwortet einen Zuschuss in voller Höhe des Antrags. Die CDU- und FDP-Fraktionen schließen sich den Ausführungen der Fraktion GRÜNE an.

Bei einer Abstimmung beschließt der Ausschuss mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung, dem Haus am Waldsee e. V. für das 60jährige Jubiläum aus Sondermitteln der BVV einen Betrag bis zur Höhe von 2.500,00 € zur Verfügung zu stellen.

zu 3.8 Sondermittelantrag 23/2006
Zuschuss für die Ev. Kirchengemeinde Petrus - Giesendorf für die Realisierung eines Mediationsprojekts

Die CDU-Fraktion erläutert, dass ein solches Projekt unterstützt werden sollte und bittet das Amt, dafür Sorge zu tragen, dass Mediation in der

Thermometersiedlung unter Beachtung der zuwendungs- und haushaltsrechtlichen Vorschriften durchgeführt werden kann. Sie erkundigt sich, ob es grundsätzlich möglich sei, ein solches Projekt zu realisieren, warum das Projekt haushaltsrechtlich gegen genannte Vorschriften verstößt und worin die Kollision mit anderen Projekten liegt.

BzStRin Otto erläutert, dass dieses Projekt förderungswürdig sei und bereits Mittel in Höhe von 17.000 € aus dem ‚lokalen-sozialen Kapital' in dieses Projekt fließen. Das Problem liege darin, dass hier formale Fehler vorliegen. Das Amt stehe bereits mit dem Antragsteller im Gespräch, dass ein neuer Antrag gestellt wird, der sich von dem aus dem ‚lokalen-sozialen-Kapital' klar unterscheidet. Sie betont noch einmal, dass sie dieses Projekt für sinnvoll halte und sagt zu, Mittel und Wege für die Realisierung dieses Projekts zu finden.

Die FDP-Fraktion stimmt darin überein, dass ein solches Projekt sehr wichtig sei. Die SPD-Fraktion schließt sich den Ausführungen der CDU- und FDP-Fraktion an, weist jedoch darauf hin, dass es ein zeitliches Problem geben könnte, wenn der Antragsteller einen neuen Antrag stellt. Sie bittet das Amt, die rechtlichen Grundlagen zu prüfen, damit ein solches Projekt zustande kommen kann.

Bei einer Abstimmung beschließt der Ausschuss mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung, das Mediationsprojekt der Ev. Kirchengemeinde Lichterfelde-Giesensdorf zu unterstützen. Das Amt habe dafür Sorge zu tragen, dass das Projekt unter Beachtung zuwendungs- und haushaltsrechtlichen Vorschriften aus Sondermitteln der BVV mit bis zu 5.000,00€ gefördert wird.

zu 3.9 Sondermittelantrag 24/2006
Zuschuss für den Schülerinnen-Ruderverband für eine Stegsanierung

Bei einer Abstimmung beschließt der Ausschuss mit 12 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen, dem Schülerinnen-Ruderverband am Wannsee e. V. für die Reparatur von zwei nicht mehr verkehrssicheren Bootsstegen aus Sondermitteln der BVV einen Betrag bis zur Höhe von 5.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

zu 3.10 Sondermittelantrag 25/2006
Zuschuss für den Blau-Weiß Berlin - Club für Amateurtanzport e. V. für Renovierungsarbeiten in den Vereinsräumen im Cole-Sports-Center

Die Fraktion GRÜNE äußert dahingehend Bedenken, dass es sich zum einen um Räume des Bezirksamtes handelt und zum anderen um bauliche Maßnahmen.

Die CDU-Fraktion erläutert, dass dies eine Zusatzausstattung sei und keine Baumaßnahme zur Erhaltung des Gebäudes. Sie schlägt jedoch vor, einen Betrag in Höhe von 3.000,-€ zur Verfügung zu stellen. Die SPD- und FDP-Fraktionen schließen sich den Ausführungen der CDU-Fraktion an. BzStR Laschinsky weist darauf hin, dass eine Reduzierung des beantragten Betrages nur dann sinnvoll sei, wenn die Maßnahme trotzdem zustande kommt.

Auf Nachfrage der CDU-Fraktion, ob sichergestellt sei, dass die Ausstattung bei Ende des Mietverhältnisses auch ohne Erstattung übernommen werden kann, erklärt BzStR Schrader, dass in den vorhandenen Verträgen eine Klausel enthalten sei, die besagt, dass entweder nach den Anforderungen des Bezirksamtes bauliche Veränderungen zurückgebaut werden müssen oder diese ohne Erstattung vom Amt übernommen werden.

Bei einer Abstimmung beschließt der Ausschuss mit 12 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung, dem Verein „Blau-Weiß-Berlin – Club für Amateurtanzport“ e. V. für den Austausch des Parkettfußbodens in den vom Verein genutzten Räumen aus Sondermitteln der BVV einen Betrag bis zur Höhe von 3.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

zu 4 Besprechungspunkte

zu 4.1 Geplante Umsetzung durch das Bezirksamt der I-Planung für 2006 (siehe Protokoll der 64. Sitzung TOP 2)

BzStR Stäglin verteilt zwei in der letzten Sitzung angefragte Zusammenstellungen zum Mittelabfluss im Baubereich für das Haushaltsjahr 2006 und 2005 (*siehe Protokoll der 64. Sitzung, TOP 2).* Während der Aussprache zu diesem TOP wird den Ausschussmitgliedern Gelegenheit zum Lesen der Dokumente gegeben.

Er erläutert, in welchem Bereich große Verschiebungen der investiven Mittel geschehen sind und beantwortet die von Seiten des Ausschusses gestellten Fragen.

Die CDU-Fraktion erkundigt sich nach dem Zeitverzug des Sporthallenbaus der Mühlenau-Grundschule; wann was entschieden wurde und warum die bezirklichen Gremien nicht beteiligt wurden. BzStR Stäglin erklärt, dass der zeitliche Verzug mit einer Beschwerde eines Architekten zusammenhängt; dass eine hausinterne Beurteilung zusammen mit der Bauabteilung und dem Bedarfsträger stattfand und dass die noch fehlende BPU der BVV vorgelegt wird. BzStR Schrader erläutert, dass versucht wurde, ein Verfahren zu finden, um schnell und preisbewusst zu bauen. BzStR Stäglin erläutert noch einmal, dass es einen bestimmten Ansatz gebe, der es nicht ermögliche, sämtliche Wünsche, auch architektonischer Art, zu erfüllen. Er betont, dass es keine weiteren Entwürfe für die Halle gegeben hat und dass man sowohl bei einer europaweiten Ausschreibung als auch bei einer freihändigen Vergabe nie vor einem Einspruch geschützt sei, was natürlich zu einer Verzögerung bei der Bearbeitung der BPU führe.

Die SPD-Fraktion erklärt, dass sie davon ausgehe, dass das weitere Verfahren im Bauausschuss vorgestellt wird und hoffe, dass diese Baumaßnahme demnächst beendet wird und es zu keiner weiteren Verzögerung komme.

Die CDU-Fraktion erkundigt sich nach der I-Maßnahme Kapitel 4212 Titel 725 05 – Umbau des Straßenzuges Hildburghauser Straße von Kruseweg bis Blanckertzweg – und fragt BzStR Stäglin, wie mit dieser Investition in den nächsten Monaten umgegangen werden soll; wann die Bürgerbeteiligung erfolgt; was mit den restlichen Investitionen geschieht und warum auch hier die bezirklichen Gremien nicht beteiligt wurden. BzStR Stäglin erläutert, dass es sich bei dieser Maßnahme um eine „Große“ I-Maßnahme handelt, die vom Land finanziert wird, so dass dies nicht zu Lasten der Bezirke gehen wird. Er erläutert, dass es nach Pfingsten eine erste Hauswurfsendung an alle betroffenen Anwohner geben wird, bei der diese lediglich über den weiteren Zeitplan informiert werden. Des Weiteren berichtet er, dass zur Zeit ein Planungsbüro beauftragt ist, weitere Pläne zu erstellen, um z. B. das AWO-Grundstück und das AWO-Haus zu erhalten u. a.. Zur BPU berichtet er, dass diese durch das Straßenausbaubeitragsgesetz in der Senatsverwaltung nicht weiter bearbeitet wurde. Er rechnet nicht vor Herbst mit einer Bürgerbeteiligung. Die CDU-Fraktion bittet, Kopien der Hauswurfsendungen an die Fraktionen zu verteilen und

empfiehlt, das Thema im zuständigen Fachausschuss zu behandeln, um die möglichen Varianten mit den Fraktionen abzusprechen. BzStR Stäglin erklärt, dass das Thema auf der Tagesordnung des nächsten Bauausschusses sei und auch dort, u. a. im Rahmen des Berichts aus dem Bezirksamt, darüber berichtet wird. Er sagt zu, die endgültige Planung im Fachausschuss zu behandeln.

Auf Nachfrage der FDP-Fraktion erläutert BzStR Stäglin, dass der Ansatz bei Kapitel 4212 Titel 738 16 – Umbau der Ringstraße von Drakestraße bis Finckensteinallee – unterschritten wurde, jedoch zur Finanzierung im nächsten Jahr noch benötigt wird. Das Amt erklärt, dass die eingesparten Mittel zur Umwandlung und Finanzierung in anderen Bereichen beansprucht werden.

BzStR Stäglin bejaht die Frage der Fraktion GRÜNE, ob in Kapitel 4720 Titel 716 61 – Ergänzung von Spielgeräten auf dem Spielplatz Ilsensteinweg – u. a. die versetzte Seilbahn enthalten sei.

Die CDU-Fraktion bezieht sich auf die zweite von BzStR Stäglin verteilte Zusammenstellung zum Mittelabfluss im Jahr 2005. Auf Nachfrage erläutert das Amt, dass es im Bereich des Straßenneubaus und der Straßenplanung fünf Mitarbeiter gebe, die jedoch nicht nur die in der Auflistung genannten Maßnahmen bearbeiten, sondern auch andere. Das Amt sagt zu, dem Ausschuss eine Auflistung dessen zu erstellen, was das Tiefbauamt im Bereich der investiven Mittel erarbeitet. (vgl. Anlage 1)

zu 4.2 Planung und Finanzierung einer neuen Telefonanlage (siehe Protokoll der 64. Sitzung TOP 2)

BzStR Stäglin verteilt eine vom Hochbauamt vorbereitete Tischvorlage.

Er informiert über die geplante neue Telefonanlage für die neue Stadtbibliothek und in diesem Zusammenhang über eine neue Telefonanlage für das Rathaus Steglitz, die im Zusammenhang mit dem Auszug aus dem Kreisel eingerichtet werden soll.

Auf Nachfrage der CDU-Fraktion erläutert das Amt, dass es im Rathaus Steglitz keine eigenständige Telefonzentrale gebe und die des Kreisels 2007 abgeschaltet wird; die alte Telefonanlage des Kreisels wird von der Firma Siemens zurückgekauft und die Einwahlnummer wird sowohl für die Bibliothek als auch für das Rathaus gleich bleiben.

Nach kontroverser Diskussion und für den Ausschuss nicht zur Zufriedenheit beantworteten Fragen seitens des Amtes kommt der Ausschuss darin überein, dass dieses Thema im Ausschuss für Personal und Verwaltung beraten werden soll. Darüber hinaus erbittet der Ausschuss vom Amt ein Konzept, wie in Zukunft die Telefonanlage im Bezirk aussehen soll. Dazu sollten nach Möglichkeit Fragen der Fraktionen schriftlich zu Protokoll gegeben werden.

Folgende Fragen werden seitens der CDU-Fraktion gestellt:

Warum muss es eine neue Telefonanlage für das Rathaus Steglitz geben?
Warum kann nicht die alte Telefonanlage aus dem Kreisel verwendet werden?
Was geschieht mit der alten Telefonanlage?
Warum ist es nicht möglich, die alte Telefonanlage aus dem Kreisel ins Rathaus Steglitz umzuschalten?

Die Fraktionen von FDP und GRÜNE werden Fragen gesondert einreichen.

Der Ausschuss stimmt darin überein, dass diesbezüglich eine Sondersitzung des Haushaltsausschusses stattfinden sollte, als möglicher Termin wird der 16.06.2006 genannt.

Abschließend stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass er davon ausgegangen sei, dass sich das Amt besser vorbereitet hätte, da diese Fragen bereits in der letzten Sitzung gestellt worden seien.

zu 4.3 Umstellung der Infrastruktur-Kostenumlage für Bürogebäude (siehe Protokoll der 60. Sitzung TOP 4)

Da vor Beginn der Sitzung das Sitzungsende auf 18.30 Uhr festgelegt wurde, verteilt St L Schadeck eine vorbereitete Tischvorlage und erläutert, dass es zur Zeit noch keine abschließende Diskussion im Bezirksamt gebe.
Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

zu 5 Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR Laschinsky berichtet:

- die Senatsfinanzverwaltung hat noch immer keine Zuweisungszahlen für 2007 übermittelt, es sei zurzeit nur abzuwarten

- die Diskussion aus der letzten Sitzung über die Mehrausgaben im konsumtiven Bereich wird erstmalig in der morgigen Bezirksamtssitzung erläutert und diesbezüglich voraussichtlich in der nächsten Woche entschieden

BzStR Schrader verteilt die in der letzten BVV versprochene Auflistung zu den Lehr- und Lernmitteln an die Fraktionen und entschuldigt sich, dass dies erst jetzt geschieht.

zu 6 Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Sondersitzung des Haushaltsausschusses am 16.06.2006.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 08.06.2006

Platzeck Ausschussvorsitzender	Hippe Schriftführer

Anlage 1 zu TOP 4.1

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abt. Bauen, Stadtplanung und Naturschutz
Bauamt – Fachbereich Tiefbau

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Schloßstraße 80, 12154 Berlin (nur Briefsendungen)
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Schloßstraße 80, 12165 Berlin (nur Frachtsendungen)

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 08. JUNI 2006

Berlin

Dienstgebäude: Rathaus Zehlendorf
Kirchstraße 1/3
14163 Berlin

GeschZ. (bitte immer angeben)
Tief 1
Bearbeiter: Herr Müller-Ettler
Zimmer: D 221
☎ Durchwahl: 90299-5264
☎ Intern 9299-5264
FAX 90299-7970
Vermittlung: 90299-0
E-Mail: mueller-ettler-m@stegl-zehl.verwalt-berlin.de

Datum 6. Juni 2006

An den
Vorsitzenden des Haushaltsausschusses der BVV
Herrn Werner Platzeck

über

Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Herrn Klaus Eichstädt

über

Herrn Bezirksbürgermeister Weber 8.6.06

65. öffentliche Sitzung des Haushaltsausschusses am 29.05.2006
hier: TOP 4.1 Geplante Umsetzung durch das Bezirksamt der I-Planung für 2006

1 Anlage, Auflistung – Tief 3 – vom 30. Mai 2006

Sehr geehrter Herr Platzeck,

in der oben genannten Sitzung hatte das Bauamt zugesagt, eine Auflistung nachzureichen, aus der hervorgeht, dass die Arbeitsgruppe „Planung, Entwurf und Neubau" des Fachbereichs Tiefbau im Jahr 2005 nicht „Däumchen gedreht", sondern eine Vielzahl von Bauprojekten – insbesondere außerhalb der Investitionsmaßnahmen – bearbeitet hat.

Der beigefügten Anlage ist zu entnehmen, welche Maßnahmen im Einzelnen von dieser Arbeitsgruppe im Jahr 2005 erfolgreich umgesetzt wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Stäglin
Bezirksstadtrat

K:\Tief\Amtsleiter\BVV-Angelegenheiten\Haushaltsausschuss\Übersendung Tief 3_Liste an BVV_Vorsteher.doc

BA Steglitz-Zehlendorf
Tief 3

30. Mai 2006
7754

Baumaßnahmen im Jahr 2005
(Straßenplanung / Neubau)

1. **Planung / Vorbereitung**

Hildburghauser Straße
Radweg Pacelliallee (SenStadt)
Radweg Thielallee / Habelschwerter Allee (Ummarkierung – SenStadt)
Gehweg Hüttenweg / Lidl
FGÜ Klingsorstraße / Dalandweg (SenStadt)
FGÜ Klingsorstr. / Barsekowstraße (SenStadt)
Mittelinsel Spanische Allee / Borussenstraße (SenStadt)
Bergstraße BVG-Asphaltierung
Beteiligung Umbau Walther-Schreiber Platz
Radweg Königsberger Straße (Bahnbrücken - SenStadt)
Umbau Das Schloß
Verkehrsführung Lichterfelde Ost / Lankwitzer Straße

2. **Bau / Durchführung**

Ringstraße
Radweg Englerallee (SenStadt)
Havelradweg (SenStadt)
Instandsetzung Schwendener Straße
Robert-W.-Kempner-Straße
Buswendekehre Lichterfelde-Süd (SenStadt)
Bordabsenkungen Réaumurstraße
Mittelinsel Königin-Luise-Straße (SenStadt)
FGÜ Curtiusstraße (SenStadt)
LSA Lindenthaler Allee / Matterhornstraße (SenStadt)
Gehwegvorstreckungen Seydlitzstraße (SenStadt)
Abrechnung Bäkestraße
div. Gehwegüberfahrten in Steglitz und Dahlem

3. **sonstiges**

Radwegerfassung
Straßen in den Erschließungsgebieten Schweizer Viertel und McNair
Parkraumbewirtschaftung
Touristisches Wegeleitsystem
Ausschilderung Fahrradrouten (Wannseeroute)
BVV.-Drucksachen, - Anträge, KA etc.
Mitarbeit bei div. Ausschreibungen der Unterhaltungsgruppe

Stumpe

Tief 1 : 1.6.06